



Jahresbericht 2023

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsübersicht	2
Bericht des Vorstandes	3 - 8
Erfolgsbilanz 2023	9
Bericht des Aufsichtsrates	10
Rückblick Veranstaltungen	11
Unser Engagement für die Region	12
Aus der Bilanz	13
Aus der Erfolgsübersicht	14
Organisation der Bank	15
Impressum	16

Unser Blick zurück – und nach vorn.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf das Geschäftsjahr 2023 zurück. Veränderungen und so manche Unsicherheit prägten den Alltag unserer Gesellschaft. Umso mehr sind wir überzeugt, dass die genossenschaftliche Idee gerade in Krisenzeiten ihre Stärken entfaltet. Die Menschen in unserer Region konnten und können sich auf ihre Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG als starken und zuverlässigen Partner verlassen.

Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden waren wir in der Vergangenheit erfolgreich und werden die Herausforderungen der Zukunft meistern. Mit der Optimierung unseres Filialnetzes bündeln wir qualifizierte Service- und Beratungsleistungen und sind weiterhin flächendeckend Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten. Durch den stetigen Ausbau digitaler Angebote kommen wir den veränderten Kundenwünschen nach.

Eine wichtige strategische Weichenstellung bildet die geplante Verschmelzung mit der Allgäuer Volksbank eG Kempten-Sonthofen. Unter dem Motto „**Es wächst zusammen, was zusammengehört**“ wollen wir eine leistungsfähige Bank im attraktiven Geschäftsgebiet Kempten und Oberallgäu schaffen. Die Bündelung der Kräfte ermöglicht es uns, große Themen wie Digitalisierung, Wirtschaftlichkeit, Regulatorik oder Nachhaltigkeit noch besser zu meistern.

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für das hohe Vertrauen. Unserem Aufsichtsrat und dem Vertretergremium danken wir für die konstruktive Unterstützung bei der Weiterentwicklung unserer Bank. Einen besonderen Dank sprechen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die mit ihrem großen Einsatz maßgeblich zum erfolgreichen Jahr 2023 beigetragen haben.



Dieter Schaidnagel
Vorstandsmitglied

Heinrich Beerenwinkel
Vorstandssprecher

Wilhelm Oberhofer
Vorstandsmitglied

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2023

Deutliche Leitzinserhöhungen beeinträchtigen Konjunktur.
Robuste Arbeitsmarktlage mit Rekordwert erwerbstätiger Personen.

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde zu Beginn des Jahres 2023 durch eine hohe Inflation und Materialengpässe gedämpft. Im weiteren Jahresverlauf belasteten Leitzinsanhebungen der Notenbanken, der andauernde Arbeits- und Fachkräftemangel sowie geopolitische Unsicherheiten die wirtschaftliche Situation. Aufgrund der Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,3 %.

Als Reaktion auf die hohe Inflationsrate vollzog die Europäische Zentralbank 2023 sechs weitere Zinserhöhungen. Der Leitzins erreichte am 20.09.2023 mit einem Wert von 4,50 % für die Hauptrefinanzierungsfazilität seinen vorläufigen Höhepunkt. Der deutliche Anstieg des Zinsniveaus zog unter anderem eine spürbar rückläufige Bautätigkeit im Wohnungs- und Gewerbebau nach sich.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Die Arbeitslosenquote befand sich zum Jahresultimo mit 5,7 % auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Zahl der Erwerbstätigen kletterte im Vorjahresvergleich um rund 300 000 auf den neuen Rekordwert von mehr als 45,9 Millionen.

Inflations- und Zinserwartungen sorgten an den Anleihemärkten 2023 für hohe Volatilitäten. Während die zehnjährige Bundesanleihe am 28.09.2023 mit 2,97 % ihre maximale Rendite erzielte, bewegte sich diese zum Jahresultimo bei 2,03 %.

Der Deutsche Aktienindex erholte sich 2023 weiter und erzielte zum Jahresultimo einen Wert von 16 751,64, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 20,5 % entsprach.



Geschäftliche Entwicklung 2023

Zuwächse beim betreuten Kundenvolumen spiegeln das Vertrauen der Kunden wider.

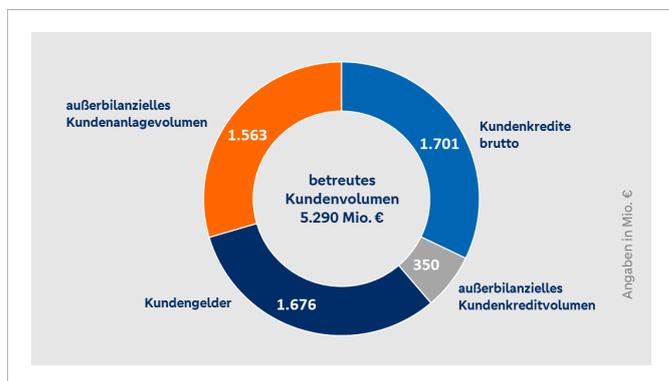
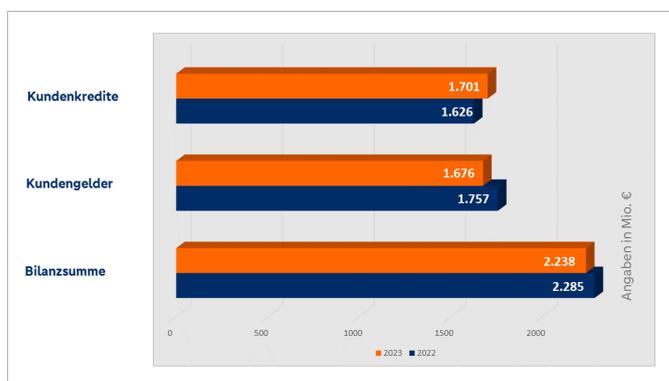
Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG setzte trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen ihren qualitativen Wachstumskurs fort und verzeichnete ein gelungenes Geschäftsjahr 2023. Die Ergebnisse zeigen, dass die strategischen Ziele erfolgreich umgesetzt wurden und die Bank für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die Bilanzsumme unserer Bank lag im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 2.238 Mio. € rund 2 % unter dem Wert des Vorjahres. Die wesentliche Ursache für diese Entwicklung bildete der Rückgang der Kundeneinlagen um 4,6 % auf 1.676 Mio. €. Aufgrund der Zinserhöhungen am Geld- und Kapitalmarkt standen Rentenpapiere und Fonds bei der Geldanlage verstärkt im Fokus. Die Vermögenswerte unserer Kunden in Aktien, Fonds oder Bauspar- und Versicherungsanlagen stiegen im abgelaufenen Jahr um nennenswerte 15,9 % auf 1.563 Mio. € an. Das Gesamtanlagevolumen der Kunden umfasste insgesamt 3.239 Mio. €, was einem Zuwachs von 4,3 % entspricht.

Das Brutto-Kundenkreditvolumen konnte um 75 Mio. € oder 4,6 % auf 1.701 Mio. € ausgebaut werden. Die neu zugesagten Kredite beliefen sich 2023 auf 252 Mio. €. Weitere 11 Mio. € Kreditvolumen wurden innerhalb des genossenschaftlichen Verbundes vermittelt. Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen bei den Verbundunternehmen betrug zum Jahresultimo 350 Mio. €.

Die Addition aller bilanziellen und außerbilanziellen Kundengelder und Kundenkredite führte zu einem erfreulichen Anstieg des betreuten Kundenvolumens auf 5.290 Mio. €, welches 4,3 % bzw. 218 Mio. € über dem Vorjahreswert lag.

Die Wertpapier-Eigenanlagen beliefen sich zum Jahresultimo auf 385 Mio. €.



Geschäftliche Entwicklung 2023

Positive Ertragsentwicklung.

Eigenkapitalausstattung übertrifft gesetzliche Anforderungen.

Die Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2023 verlief planmäßig. Der Überschuss aus zinsabhängigem Geschäft konnte auf 33.923 T€ ausgebaut werden.

Neben bilanzwirksamen Produkten setzte die Bank auf eine breitgefächerte Palette an Finanzdienstleistungen. Das Provisionsergebnis belief sich auf 18.879 T€. Sämtliche Produktfelder wie Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen, Kredit- oder Immobilienvermittlung bzw. die Einnahmen aus Zahlungsverkehr sowie Kontoführung leisteten einen bedeutenden Beitrag.

Inflationsbedingte Preissteigerungen wirkten sich auf die Entwicklung unserer Kosten aus. Die Betriebskosten für das Bankgeschäft, welche sich im Wesentlichen aus Personal- und Sachkosten zusammensetzen, umfassten im abgelaufenen Jahr 33.105 T€. Das Gesamtbetriebsergebnis betrug zum Bilanzstichtag 21.491 T€. Das neutrale Ergebnis bezifferte sich auf 14.216 T€ und wurde im Wesentlichen durch Wertaufholungen bzw. Kursgewinne bei den Wertpapier-Eigenanlagen beeinflusst.

Die Steuerzahlungen betragen 4.481 T€, wovon 2.079 T€ als Gewerbesteuer an die Kommunen flossen.

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 2.604 T€. Darin sind Dividendenzahlungen in Höhe von 424 T€ enthalten.

Eigenkapitalausstattung

Eine angemessene Eigenmittelausstattung zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit sowie als Bezugsgröße für verschiedene aufsichtsrechtliche Normen ist zentraler Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Eigenkapital übertrifft die gesetzlichen Anforderungen und ermöglicht ein angemessenes Geschäftswachstum. Der Anteil des erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapitals beträgt 10,49 % des Bilanzvolumens. Insgesamt verfügt die Bank über eine solide Eigenkapitalbasis und erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ratings

Beim Klassifizierungsverfahren des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken erhielten wir das überdurchschnittliche Rating A++.



Geschäftliche Entwicklung 2023

Beste Berufsperspektiven und langjährige Betriebstreue.
Teambuilding während und außerhalb der Arbeitszeiten.

Erfolgsfaktor Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftlicher Erfolg basiert auf einem hochmotivierten Mitarbeiterteam. Einen wesentlichen Faktor hierfür bildet die langjährige Betriebszugehörigkeit zahlreicher Beschäftigter. Unsere Belegschaft zählt 326 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 133 die Möglichkeit einer Teilzeitarbeit in Anspruch nehmen.

In einer Arbeitswelt, die sich immer schneller verändert, ist es notwendig, offen für Neues zu sein und sich ständig weiterzubilden. Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem umfangreichen Schulungsangebot zu fachspezifischen Themen oder zur Persönlichkeitsentwicklung. Zahlreiche Angebote werden zwischenzeitlich online angeboten. Insgesamt investierte unsere Bank im vergangenen Jahr 369 T€ in Schulungsmaßnahmen.

Engagierte junge Bankkaufleute absolvieren nach der Ausbildung die berufsbegleitende Management-Qualifizierung

BankColleg und erwerben stufenweise fundiertes Wissen und einen attraktiven Abschluss, der sie für verantwortungsvolle Positionen bis hin zur Führungskraft qualifiziert. Die Kosten für die Fortbildung übernimmt unser Haus.

Mit einem Bündel an Maßnahmen, das tarifvertragliche Regelungen übersteigt, stellen wir uns dem Wettbewerb um Fachkräfte. Hierzu gehören attraktive Zuschüsse zu diversen Versicherungen rund um Pflege oder Vorsorge, gesundheitsfördernde Maßnahmen, eine leistungsorientierte Vergütung, das JobRad, mobiles Arbeiten, kostenfreie Getränke und vieles mehr.

Teambuilding

Auch außerhalb der Arbeitszeiten fördern wir teambildende Maßnahmen. Eine nennenswerte Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beteiligt sich jährlich für mehrere Wochen am Stadtradeln und legt die Strecke zur Arbeit mit dem Bike zurück. Weitere Sportgruppen nahmen mit Erfolg an der Grünen-Stafette bzw. am Silvesterlauf in Kempten teil.



Unsere Vorstände gratulierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihrem 25- bzw. 40-jährigen Betriebsjubiläum.

Nachhaltigkeit heißt, an morgen zu denken.

Breites Spektrum an nachhaltigen Maßnahmen trägt dazu bei, dass die Stufe 2 des sogenannten Reifegradfächers erfüllt wurde.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich in den letzten Jahren mit hoher Priorität bemüht, die Transformation unserer Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung zu mehr Nachhaltigkeit voranzutreiben. Auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen wurde 2015 die Agenda 2030 mit 17 nachhaltigen Entwicklungszielen verabschiedet.

Mit einem Bündel an Maßnahmen stellt sich unser Haus als regional verwurzelte Bank den damit verbundenen Herausforderungen auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene. Das Thema Nachhaltigkeit ist Teil unserer DNA und seit jeher im genossenschaftlichen Bankenmodell verankert. Durch gezielte Maßnahmen ist es uns gelungen, den bis Ende 2023 angestrebten Umsetzungsstand in Form der Stufe 2 des sogenannten Reifegradfächers zu erreichen. Bis

Ende 2025/26 streben wir die Stufe 3 des Messinstrumentes an und liegen damit jeweils im Zielbild der genossenschaftlichen Gruppe bzw. einschlägiger Ratingagenturen.

Das Spektrum der Maßnahmen ist breit gestreut. Neubauten bzw. grundlegende Sanierungen werden hohen energetischen Standards unterzogen. Der Anteil nachhaltiger Emittenten bei den Eigenanlagen beträgt mindestens 85 %. Das nachhaltige Produktangebot unseres Hauses wird sukzessive erweitert. Gleichstellung, Familienförderung oder Gesundheitsförderung spielen eine bedeutende Rolle. Die Vergabe von Spenden und Sponsorings unterliegt verstärkt nachhaltigen Kriterien. 2023 flossen mehr als 80 % dieser Fördergelder in nachhaltige Projekte, insbesondere im sozialen und ökologischen Bereich. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 12 unseres Jahresberichtes.



Die Vorstände Heinrich Beerenwinkel, Dieter Schaidnagel und Wilhelm Oberhofer überreichten den Verantwortlichen der Städtischen Realschule für das Leuchtturm-Projekt „Schulwald“ einen Spendenscheck über 7.500,- Euro.

Erfolgsbilanz 2023

<p>2.238 Mio. € Bilanzsumme</p>	 78 264 Kunden <hr/> 29 721 Mitglieder	<p>252 Mio. € neu zugesagte Kredite</p> <hr/> <p>5.290 Mio. € betreutes Kundenvolumen</p>
 4.481 T€ Steuerzahlungen	<p>1.878 T€ Investitionen</p>	 423.993 € Dividendenzahlungen
 48 964 OnlineBanking-Nutzer <hr/> 14 677 VR Banking App-Nutzer	<p>225.280 € Spenden und Sponsorings für die Region</p>	<p>3 784 578 mobile bzw. kontaktlose Kartenzahlungen</p>
	 326 Mitarbeiter <hr/> 13 Auszubildende	

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In gemeinsamen Sitzungen wurden die Ergebnisse der Prüfungsteile I und II gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz erörtert. Die im Bericht für das Geschäftsjahr 2023 und im Lagebericht dargestellte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen sowie die vorgeschlagene Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung scheidet satzungsgemäß die Aufsichtsratsmitglieder Erich Heel und Stefan Mair aus dem Gremium aus. Beide Herren stellen sich einer Wiederwahl. Diese ist zulässig und wird von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 10. Mai 2023 wurde ich einstimmig zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt, wofür ich mich herzlich bei meinen Aufsichtsratskollegen bedanke.

Unter dem Stichwort „Strategische Überlegungen“ standen in dieser Sitzung die Verschmelzungsüberlegungen mit der Allgäuer Volksbank eG Kempten-Sonthofen auf der Tagesordnung. Als Aufsichtsratsvorsitzender war ich von Beginn an in die Gespräche eingebunden, die auf einer vertrauensvollen und kooperativen Basis verlaufen. Am 27.09.2023 erteilte der Aufsichtsrat dem Vorstand das Mandat, konkrete Fusionsgespräche mit den Verantwortlichen der Allgäuer Volksbank aufzunehmen. In verschiedenen Teilprojekten arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit geraumer Zeit an der geplanten Zusammenführung der beiden Häuser.

Am 11. Juni 2024 stimmen die Vertreterinnen und Vertreter der Allgäuer Volksbank über die Beschlussfassung zur Verschmelzung ab. Zwei Tage später sind Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, aufgerufen, dem Fusionsbeschluss zuzustimmen. Ich bitte Sie bereits heute um Ihr positives Votum zur Verschmelzung, die vom gesamten Aufsichtsrat befürwortet wird.

Vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Allgäuer Volksbank sollen dem Gremium der künftigen „VR Bank Kempten-Oberallgäu eG“ angehören. Wir bitten Sie ebenfalls um Ihre Zustimmung, Michael Fäßler, Alexander Geiger, Christine Keslar-Tunder und Michael Städele in den Aufsichtsrat zu wählen. Wir stellen Ihnen die Personen am 13.06.2024 vor.

Ich danke allen Aufsichtsratsmitgliedern für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2023.

Andreas Ruland

Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Höhepunkte im Veranstaltungsjahr

Private-Banking-Gipfel oder Unternehmerinnen-Event.
Für jede Zielgruppe die passende Veranstaltung.

Private-Banking-Gipfel am Fellhorn

Die eindrucksvolle Kulisse der Oberstdorfer Bergwelt bot einen imposanten Rahmen für den Private-Banking-Gipfel 2023. Portfoliomanager Dr. Hendrik Leber verglich Höhen und Tiefen des Kapitalmarktes mit einer Wanderung, bei der es Geduld und Orientierung bedarf. Weltklasse-Skispringer Karl Geiger beeindruckte die Gäste mit Einblicken in seine sportliche Karriere, in welcher ihn insbesondere Rückschläge immer wieder gestärkt haben. Er zog Parallelen zwischen Investments und Leistungssport und machte deutlich, dass jeweils Risikokontrolle und Durchhaltevermögen für langfristigen Erfolg notwendig sind.

Unternehmerinnen-Event

Frauen übernehmen Verantwortung als Unternehmerin, als leitende Angestellte oder als „Mitunternehmerin“ an der Seite des Partners und wissen um die Herausforderung, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Prof. Dr. Jutta Rump begeisterte mit ihrem fundierten Vortrag über die Zukunft der Arbeitswelt und stellte klar, dass durch den Renteneintritt

der „Baby Boomer“ bis zum Jahr 2035 rund 6 Millionen Menschen am Arbeitsmarkt fehlen. Jutta Rump machte deutlich, dass es eines erheblichen Kompetenz- und Produktivitätszuwachses bedarf, um diese Lücke zu schließen. Es wird künftig verstärkt von Bedeutung sein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Talenten und Stärken am richtigen Platz einzusetzen. Zudem riet sie den Unternehmerinnen, sich bei fehlenden Personalkapazitäten auf die sogenannten unerlässlichen A-Aufgaben zu konzentrieren, B-Aufgaben nur bei ausreichenden Kapazitäten umzusetzen und C-Aufgaben zu streichen.

Weitere Veranstaltungen

Eine Reihe weiterer Events wie das Abschlusskonzert der Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers, die Immobilienmesse oder das Steuerberaterfrühstück rundeten ein gelungenes Veranstaltungsjahr ab. Für junge Kunden fanden eine erlebnisreiche Fahrt in den Europapark Rust und das beliebte Kino im Advent statt.



Weltklasse-Skispringer Karl Geiger im Interview mit Moderator Bernhard Lingg

Unser Engagement für die Region

Über 225.000 Euro für Vereine oder soziale Einrichtungen.
Nachhaltige Projekte im Mittelpunkt.

Mit Spenden und Sponsorings würdigen wir das wichtige Engagement von Vereinen oder sozialen, kulturellen bzw. caritativen Einrichtungen. Beispielhaft förderten die Bank sowie Raiba hilft e. V. 2023 folgende Projekte bzw. Einrichtungen:

- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Oberallgäu
- Bergwaldprojekt - Stadtradeln
- Caritas/Diakonie Sonthofen mit VRmobil
- DAV Sektion Allgäu-Immenstadt / Handycap-Parcour
- Freiwillige Feuerwehren und Jugendfeuerwehren
- Kindergärten und Kinderkrippen
- Kinderheim Oberstaufen-Kalzhofen
- Kleinhirtenprämie
- Klimahelden - Auszeichnung herausragender Projekte
- Klinikclowns
- Krebsberatungsstelle Kempten
- Kulturgemeinschaft Oberallgäu
- Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers
- Musikkapellen
- Schulen für Teilnahme am Jugendwettbewerb
- Schulwaldprojekt Städtische Realschule Kempten
- Sport- und Schützenvereine
- Tierheime im Rahmen des Azubi-Projektes
- Trachten- und Heimatvereine
- Übungsleiterausbildung Breitensport
- Zuschüsse zur Renovierung von Kirchen / Kapellen



Aus der Bilanz

in T€	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen an Kreditinstitute	75.663	123.914
Forderungen an Kunden	1.576.278	1.649.752
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	868.727	920.250
Kommunalkredite	89.500	77.510
Wertpapiere	480.966	384.836
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33.486	33.706
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	289.224	292.558
Kundengelder	1.756.944	1.676.005
darunter:		
Sichteinlagen	1.410.995	1.305.879
Befristete Einlagen	40.774	94.305
Spareinlagen	305.175	275.821
Fonds für allgemeine Bankrisiken § 340 g HGB	71.000	98.000
Eigenkapital	127.818	131.610
darunter:		
Geschäftsguthaben	14.316	14.306
Rücklagen	111.000	114.700
Bilanzgewinn	2.502	2.604
Bilanzsumme	2.285.356	2.238.340

Der vollständige Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des gesetzlichen Prüfungsverbandes versehen. Er wird im Anschluss an die Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aus der Erfolgsübersicht

in T€	2022	2023
Zinsüberschuss	28.917	33.923
Provisionsüberschuss	19.426	18.879
Rohüberschuss	48.343	52.802
Betriebskosten	30.989	33.105
- darunter Personalkosten	20.528	21.788
- darunter Sachkosten	8.828	9.588
- darunter Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie Betriebssteuern	1.633	1.729
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	1.298	1.794
Gesamtbetriebsergebnis	18.652	21.491
Neutrales Ergebnis	- 25.662	14.216
Ergebnis vor Ertragssteuern	- 7.010	35.707
Ertragssteuern	3.665	4.481
- davon Gewerbesteuer für die Kommunen der Region	1.748	2.079
Ergebnis nach Ertragssteuern	- 10.675	31.226
- Vorwegzuführung zum erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapital	11.823	28.622
- Auflösung Vorsorgereserven nach § 340 f HGB	25.000	-
Bilanzgewinn	2.502	2.604

Organisation der Bank

Vorstand

Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher
 Wilhelm Oberhofer, Vorstandsmitglied
 Dieter Schaidnagel, Vorstandsmitglied ab 01.05.2023
 Rainer Schaidnagel, Vorstandssprecher bis 30.04.2023

Generalbevollmächtigte

Daniel Beerenwinkel ab 01.05.2023
 Adalbert Schall
 Alfons E. Stöberl
 Dieter Schaidnagel bis 30.04.2023

Aufsichtsrat

Andreas Ruland, Vorsitzender ab 10.05.2023
 Jürgen Böhm*, stellv. Vorsitzender ab 10.05.2023
 Robert Ernst
 Erich Heel
 Stefan Mair
 Michael Rees
 Alexander Schafheutle

* am 20.04.2023 von der Vertreterversammlung in den Aufsichtsrat gewählt

im Aufsichtsrat bis 20.04.2023:
 Werner Pfefferle, Vorsitzender
 Manfred Fischer, stellv. Vorsitzender
 Cilli Haneberg



Impressum

Herausgeber

Raiffeisenbank Kempten–Oberallgäu eG

verantwortlich

Abteilung Marketing und Kommunikation,
Karin Pfefferle

Bildnachweis

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)
Haar Martin
Karaman Eren
Klinikverbund Allgäu | Rohde Fotografie e. K.
Raiffeisenbank Kempten–Oberallgäu eG
Kindertagesstätte St. Ulrich | Isabel Fischer
Viaframe | Stone | Getty Images
Foryou13 | iStock | Getty Images Plus
Tempura | E+ | Getty Images